



Sikkim Frauen in Sikkim – lebendige Begegnungen

Highlights

- ➔ weibliche Guide
- ➔ sehr viele Kontakte zu einheimischen Frauen
- ➔ Dorfleben und Großstadt Kolkata
- ➔ Übernachtung in einigen von Frauen geführten Homestays
- ➔ Aufenthalt auf Teeplantage
- ➔ Kochkurs

Eckdaten

16 Tage

mittlere Fitness, Lust auf Begegnungen

gute Reisezeit: März/April oder Oktober/November

Flug Deutschland/Europa – Delhi/Kolkata - Bagdogra, Kolkata - Deutschland/Europa extra

Tag 1

Individueller Abflug aus Deutschland, Ankunft in Delhi oder Kolkata.

Übernachtung: -

Mahlzeiten: -

Tag 2

Delhi/Kolkata – Bagdogra - Gangtok

35 km / 1 Std.

Flug nach Bagdogra. Vom kleinen Flughafen Bagdogra Abholung per Auto und dann schrauben Sie sich die Ausläufer des Himalayas nach oben durch das Land des Teeanbaus und hinein nach Sikkim. Treffen mit der Guide und evtl. erster Spaziergang.

Übernachtung: Menthokling Gästehaus

Mahlzeiten: Abendessen

Sonstiges: Auto, Guide

Tag 3

Gangtok

Gangtok bietet viel zur Besichtigung. Dabei ist definitiv das Handicraft Centre (hier wird nicht nur die Kunsthandwerk-Tradition gepflegt, sondern man kann auch direkt beim Herstellungsprozess zuschauen. Es bietet zusätzlich ein Museum) und die Flower Show (In Gewächshäusern sind die schönsten Blumen zu sehen). Weitere Besichtigungen werden mit der Guide abgesprochen. Abends gibt es einen Kochkurs mit Gauri bei ihr daheim. Sie ist die Frau unseres dortigen Kollegen und eine phantastische Köchin, die auch gut weiß, wie man es anderen beibringt.

Übernachtung: Menthokling Gästehaus

Mahlzeiten: Frühstück, (Abendessen = Kochkurs)

Sonstiges: Guide, Kochkurs, Eintrittskosten



Tag 4

Gangtok – Rumtek - Gangtok

Per Auto geht es zuerst zum berühmtesten und größten Kloster Sikkims: Rumtek. Es ist das Heimatkloster des Karmapa, wovon es momentan zwei Kandidaten gibt. Während fast alle anderen Klöster Sikkims dem Nyingma-Orden angehören ist das Rumtek-Kloster dem Drukpa-Orden zugehörig. Am Nachmittag Besuch einer Frauenorganisation (es gibt mehrere – vor Ort wird entschieden, welche gut Zeit hat).

Übernachtung: Menthokling Gästehaus

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Sonstiges: Auto, Guide, Eintrittskosten

Tag 5

Gangtok - Dzongu

70 km / 3 – 3,5 Std.

Die Lepcha gelten als die UreinwohnerInnen Sikkims. Sie haben eine eigene Kultur, Schrift, Sprache und einen Glauben, der sich inzwischen mit dem Buddhismus vermischt hat. Sie wohnen hauptsächlich im Dzongu-Gebiet, wohin Sie sich per Auto begeben. Unterwegs stoppen Sie zur Besichtigung der Klöster Phodong und Labrang. Das Homestay wird von einer Frau geführt, die Ihnen auch viel von der Lepcha-Kultur erzählt.

Unterkunft: Homestay

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
 Sonstiges: Auto, Guide, Eintrittskosten, Permit



Tag 6

Dzongu

Der ganze Tag gehört der Lepcha-Kultur, in die Sie einen guten Einblick erhalten mit einem Besuch der großen Schule (die Kinder erhalten speziellen Unterricht in Lepcha und lernen in einem staatlich geförderten Projekt viel über ihre Kultur), einem traditionellen Lepcha-Haus, dem Dorfkloster, Sie hören Geschichten und Mythen und haben evtl. auch Gelegenheit zu Gesang und Tanz. Eine Pause gönnen Sie sich bei einem Bad in den heißen Quellen. Dabei sind natürlich besonders viele Frauenbegegnungen, die Sie in ihrem Alltag antreffen.

Unterkunft: Homestay

Mahlzeiten: Frühstück, Mittag, Abendessen

Sonstiges: Auto, Guide, Permit

Tag 7

Dzongu – Kewzing

90 km / 4 Std.

Kurvige Fahrt auf kleinen Straßen nach Kewzing. Kurz vor Ankunft Besichtigung des Buddha Parks (Thatagata Tsal) in Ravangla mit einer riesigen Außenstatue des Shakyamuni Buddhas. Neben dem Kennenlernen der Gastfamilie gibt es auch einen Gang zum örtlichen Kloster. Außerdem gibt es einen Besuch des sehr speziellen Bön-Klosters. Nur 2 Bön-Klöster in Indien sind als buddhistische Klöster anerkannt – das in Kewzing ist eines davon

Unterkunft: Sherpa Homestay

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Sonstiges: Auto, Guide, Permit

Tag 8

Kewzing

Der Maenam Hill thronet auf 3.140 m über Ravangla. Er ist ein Naturpark mit einer vielfältigen Vegetation, die Wohnraum auch für verschiedenste Tierarten bietet. Es geht natürlich stetig bergauf (und wieder bergab), ist aber schaffbar. Runde 6 Gehstunden sind einzuplanen. Dafür locken tolle Ausblicke (mit Glück ohne Wolken) und die Entdeckung vielerlei Pflanzen. Für Reisende mit weniger Fitness gibt es auch alternative kürzere Wanderungen

Unterkunft: Sherpa Homestay
 Mahlzeiten: Frühstück, Lunchpaket, Abendessen
 Sonstiges: Auto, Guide, Eintrittskosten

Tag 9

Kewzing - Yuksom

50 km / 1,5 Std.

Auf der Fahrt nach Yuksom Stopp in Tashiding zur Besichtigung des dortigen Klosters. In Yuksom wurde 1641 der Staat Sikkim unter Chogyal Phuntsog Namgyal gegründet (Chogyal = Dharmakönig). Der Krönungsplatz ist heute eine wunderschöne Anlage unter Bäumen. Yuksom hat eine spezielle freundliche Atmosphäre, die Sie beim gemeinsamen Bummel genießen. Unterwegs immer wieder Stoppes für eine Plauderei mit den Dörflerinnen.

Unterkunft: Tashigang Hotel
 Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
 Sonstiges: Auto, Guide



Tag 10

Yuksom

Zuerst wandern Sie bergauf zum ersten Kloster Sikkims, dem Dubdi-Kloster. Gleich nebenan ist eine kleine Mönchsschule, wo um die 20 Jungen Unterricht erhalten. Hier wurde 2015 das Kamerakidz-Projekt durchgeführt – wir besuchen sie und bekommen somit einen besonders guten Einblick in das Leben kleiner Mönche. Nach dem Mittag (es gibt nette kleine Lokale in der Ortsmitte, wo sich auch das bunte Leben mit einigen Händlerinnen beobachten lässt) gibt es einen Einblick in den Nachmittagsunterricht einer örtlichen Schule.

Unterkunft: Tashigang Hotel
 Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
 Sonstiges: Guide

Tag 11

Yuksom – Kecheopalri - Darjeeling

100 km / 4 Std.

Ein kleiner Abstecher zum Kecheopalri-Lake, einem Heiligtum der BuddhistInnen. Kein Blatt bleibt auf dem See liegen. Viele Gläubige kommen für Gebete und um die Fische zu füttern. Bei Melli verabschieden Sie sich von Sikkim und fahren durch Teeanbauggebiete nach Darjeeling, der ehemaligen Sommerresidenz der britischen KolonialistInnen. Ein Rundgang durch die große schön

gelegene quirlige Stadt gibt einen guten Eindruck von Vergangenheit und Gegenwart. Der Chowrasta ist der Treffpunkt der flanierenden BesucherInnen – damals wie heute. Wer mag, kann in einem Tee-Cafe ein Tea-Testing machen.

Unterkunft: Dekeling Hotel
 Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
 Sonstiges: Guide, Auto, Eintrittskosten

Tag 12 Darjeeling

Frühmorgens geht es noch im Dunkeln zum Sonnenaufgangspunkt Tiger Hill (2.590 m). Auch wenn Sie während der Reise mit Glück den Kanchendzonga gesehen haben, ist der hiesige Trubel eine spezielle Erfahrung. Nicht nur der Blick ist gigantisch, die sich rot färbenden Bergspitzen ein Genuss, auch die Atmosphäre der überwiegend indischen BesucherInnen ist ein Erlebnis. Sie reihen sich danach nicht in die Autoschlange sondern wandern auf ruhigen Pfaden den Morgen genießend via Ghoom (Besuch des dortigen Klosters, wo das Buch „Der Weg der weißen Wolken“ von Anagarika Govinda seinen Anfang nimmt) nach Darjeeling. Dort besuch des Tibetan Refugee Self Help Centres. Hier erfahren Sie nicht nur mehr über die FlüchtlingstibeterInnen in Indien sondern können auch mit den Frauen plaudern, die für das Handicraft-Centre Ware herstellen.

Unterkunft: Dekeling Hotel
 Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
 Sonstiges: Auto, Guide, Eintrittskosten



Tag 13 Darjeeling - Kurseong

Ein Großteil des Tages wird genutzt für weitere Besichtigungen (z.B. der Zoo und das Himalayan Mountaineering Institute mit insb. Mt.-Everest-Begbestiegungsgeschichte). Am Nachmittag geht es mit der Toy-Train im gemütlichsten Tempo nach Kurseong. Fahrtzeit: 16:00 – 18:40 Uhr. In Kurseong führt eine kurze Fahrt zur Makaibari-Teeplantage. Sie ist eine der wenigen, die schon immer in indischer Hand waren und heute nach anthroposophischen Gesichtspunkten geführt wird. Sie sind die Lieferanten für Demeter, die bekanntermaßen sehr strenge Kriterien für ihre Produkte haben. Die meisten Familien arbeiten schon seit Generationen auf der Plantage, wo sie in kleinen, gemütlichen Häuschen wohnen. Durch das Homestayprogramm erhalten sie ein Zusatzeinkommen und Sie einen guten Einblick in ihr Leben. Auch hier bekommen Sie einen guten Einblick in das Leben der dortigen Frauen als Homestay„müttern“ und Teepflückerinnen.

Übernachtung: Homestay

Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen
 Sonstiges: Auto, Guide, Zugticket

Tag 14

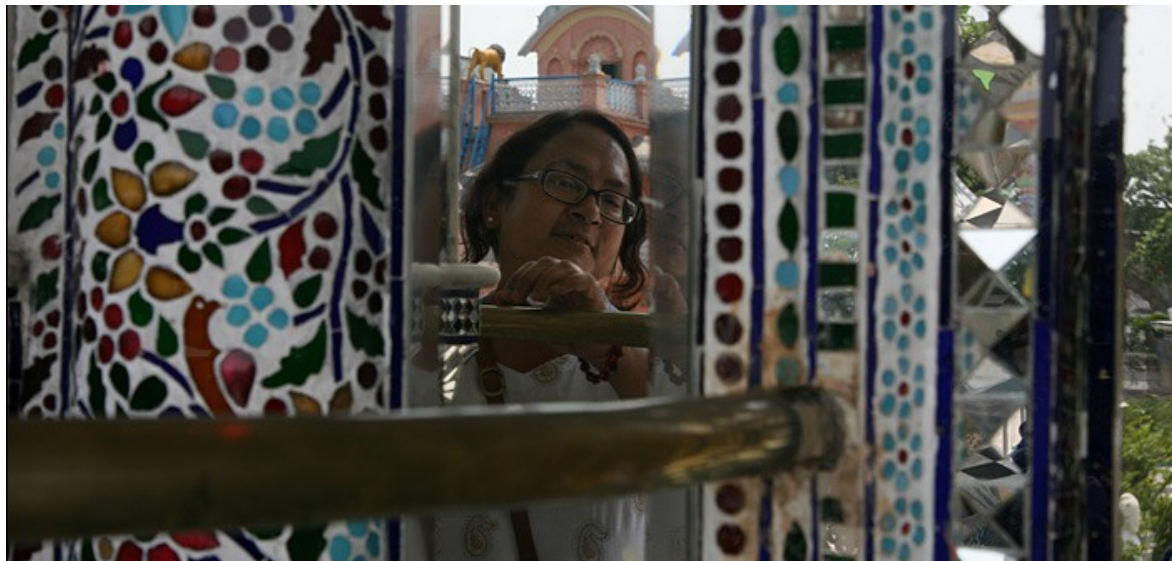
Kurseong – New Jalpaiguri

Besichtigung der Teeproduktion mit Teeverkostung und ausgiebige Spaziergänge auf der Teeplantage. Dabei Gespräche mit den Tee-Arbeiterinnen. Am Abend machen Sie sich auf den Weg nach New Jalpaiguri, von wo ihr Nachtzug um 21:00 abfährt.

Übernachtung: Bahn

Mahlzeiten: Frühstück, Mittag

Sonstiges: Auto, Guide, Bahnticket, Teeführung



Tag 15

Kolkata

6:45 Uhr Ankunft in Kolkata und Fahrt zum Hotel. Nach einem guten Frühstück Start zur Besichtigungstour Kolkata mit einer weiblichen Führerin, die Sie an ausgewählte besondere Orte führt (z.B. Mother Theresa Museum, Blumenmarkt, Jain-Tempel, Marble House, St. Johns Church etc.)

Übernachtung: Fairlawn Hotel

Mahlzeiten: Frühstück, Mittag, Abendessen

Sonstiges: Auto, Guide, Eintrittskosten

Tag 16

Kolkata - Deutschland

Fahrt zum Flughafen, Abflug und Ankunft in Deutschland – oder Verlängerung der Reise

Incl.

alle angegebenen Transfers/Fahrten, Bahnfahrt New Jalpaiguri-Kolkata (AC-II-tier), Bahnfahrt Darjeeling-Kurseong in Toy-Train, Übernachtungen im Doppel mit Bad (Homestay Gemeinschaftsbad) und Vollverpflegung, lokale, weibliche, englischsprachige Guide zwischen Bagdogra und New Jalpaiguri, Kochkurs, Eintrittskosten für die Besichtigungen, Kolkata-Besichtigungen mit Stadtführerin und AC-Auto, Versicherungsscheine

Excl.

Alle Flüge, sonstige Mahlzeiten, sonstige Übernachtungen, sonstige Unternehmungen, Visum, Tipp